

Moulana 26-11-76

Liebes gutes Mutterle,

unsere Gedanken waren und sind
immer bei Dir und wir sind einer-
seits furchtbar unglücklich, daß Du so
viel durchmachen mußt und an-
dererseits dankbar, daß Du so tapfer
bist, es keine gefährliche Sache ist und
Du wohl bald das Schlimmste hinter Dir
hast. Hansi sagte uns, die 1. Woche sei
nicht schön, aber danach gehe es sehr
schnell aufwärts. Das gute Klein ruft
mich ständig an, wenn wir bei Dir war
und berührt uns. Es ist arg, so weit von
Dir weg zu sein, aber wir können ja
bald. Hoffentlich hast Du auch bald die
Möglichkeit zu telefonieren. Alle Bekannten
hier schicken Dir die allerbesten Wünsche:
Tapparel, Naef, Schwarzen, d'Aubert, alle
nehmen Anteil u. sind rührend. Man
müht sich so richtig, wie beliebt Du bist!

Karl hat die letzten Nächte kaum geschlafen,
wie ich auch und wir haben nur immer
gesagt, wie u. wahr sollst Du die Kraft haben,
so viel zu leiden. Aber Du bist ja viel tapferer,
als man es mich trösten konnte. Das ist
ein großer Trost. - Und rief Leda ein. Sie war
in Stuttgart u. es war für sie ganz furchtbar
krank, nicht zu sehen u. zu wissen, daß
Du im Krankenhaus bist. Allenthalben Grüße
u. Wünsche von ihr. Dr. Pfeiffer rief auch
an u. nicht die geringsten Wünsche, Du sollst Geduld
haben und bald sei alles wieder gut. Ich
glaube, daß er alles richtig erkannt hat und
die richtigen Vorschläge machte!

Wir alle 3 sind ganz wohl bei Dir in
Gedanken und umarmen Dich in Liebe.

Deine Krüger, Carlos, Jochen.